

Personal, Finanzen und Gremien

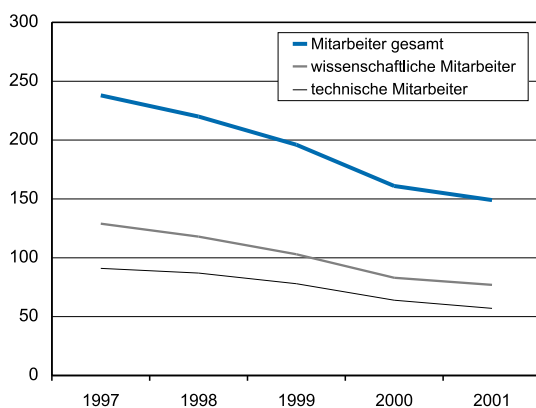


Personelle Entwicklung

Nachdem die Neuausrichtung und Neustrukturierung des Instituts die letzten Jahre geprägt hat, konnte im Jahr 2001 wieder mehr Ruhe in die personelle Entwicklung einkehren. Der starke Mitarbeiterrückgang der vergangenen Jahre hat sich leicht verlangsamt. Insgesamt reduzierte sich die Mitarbeiterzahl um zwölf Personen auf 149 Mitarbeiter am Ende des Jahres. Wie die Graphik zeigt, verteilte sich diese Reduzierung gleichmäßig auf den Bereich der wissenschaftlichen und der nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter. Erfreulich ist, dass die Zahl der Doktoranden trotz der insgesamt rückläufigen Mitarbeiterzahl auf sechs erhöht werden konnte. Damit hat das Institut trotz einer schwierigen Phase bewiesen, wie wichtig die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses genommen wird. Es wird diesen Weg konsequent fortsetzen.

Erklärtes Ziel des Instituts ist auch weiterhin die Förderung der Beschäftigung von Frauen. Am Jahresende waren 69 Frauen am Institut beschäftigt. Damit konnte der Frauenanteil auf 46,3% (Vorjahr: 44,7%) gesteigert werden. Besonders wichtig ist es, die Beschäftigung der Frauen im wissenschaftlichen Bereich voranzutreiben. Hier konnte der Trend des steigenden Frauenanteil weiter verstärkt werden. Lag beim wissenschaftlichen und Leitungspersonal der Frauenanteil vor zwei Jahren noch bei 12,2%, konnte er bereits im Jahr 2000 auf 17,2% gesteigert werden und betrug im Jahr 2001 sogar 20,5%. Es bleibt ein erklärtes Ziel des ifo Instituts, den Frauenanteil, insbesondere bei den wissenschaftlichen und den Führungspositionen, weiter zu erhöhen.

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen in den letzten fünf Jahren



Ein weiteres Indiz für die Förderung von Frauen ist die Zahl der Teilzeitbeschäftigten. Von den 149 Mitarbeitern sind 32 teilzeitbeschäftigt, das entspricht einer Quote von 21,5%. Diese Quote ist seit dem Vorjahr leicht gesunken (Vorjahreswert: 23,6%). Beachtlich ist jedoch, dass ein Großteil der Teilzeitbeschäftigten Frauen sind (26). Zwölf der teilzeitbeschäftigten Mitarbeiter sind wissenschaftlich tätig. Gerade im Hinblick auf die Förderung von Frauen im Wissenschaftsbereich wird das ifo Institut weiterhin versuchen, den Anteil der Teilzeitbeschäftigten auszubauen.

Im Sinne der Nachwuchsförderung und der ständigen wissenschaftlichen Erneuerung ist es ein erklärtes Ziel des Instituts, den Anteil der befristeten Beschäftigungsverhältnisse – vor allem im wissenschaftlichen Bereich – zu erhöhen. Nur so kann die personelle Flexibilität und die fachliche Beweglichkeit erhöht werden. Im Zuge des starken Personalrückgangs der letzten Jahre und des verhängten Einstellungsstopps musste dieses Ziel im Jahr 2000 vernachlässigt werden. Inzwischen konnte der Einstellungsstopp – vor allem im Hinblick auf die Nachwuchsförderung und die Einstellung von Doktoranden – gelockert werden. Es gehört zur Strategie des Instituts, neue Wissenschaftler grundsätzlich mit befristeten Arbeitsverträgen einzustellen. 2001 ist die Zahl der befristeten Beschäftigungsverhältnisse um vier auf 22 gestiegen. Damit liegt der Anteil bei 14,8% (Vorjahr 11,2%). Er soll in Zukunft weiter erhöht werden. Bemerkenswert ist, dass von 22 befristet Beschäftigten 18 wissenschaftliche Mitarbeiter sind. Sieben befristet Beschäftigte sind Frauen.

Bereits durch die Anhebung der Zahl der Doktoranden demonstriert das ifo Institut, dass die Förderung der wissenschaftlichen und beruflichen Qualifizierung seiner Mitarbeiter ein wichtiges Anliegen ist. Neben den sechs Doktoranden arbeiten auch weitere Mitarbeiter an ihrer Promotion und werden hierbei auch durch das Institut unterstützt. Im Jahr 2001 konnten zwei Mitarbeiter des Instituts ihre Promotion erfolgreich abschließen.

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses findet auch in der Beschäftigung von Praktikanten aus verschiedenen Fachrichtungen ihren Niederschlag. Im Jahr 2001 hatten 33 Praktikanten Gelegenheit, erste Erfahrungen in der empirischen Wirtschaftsforschung zu sammeln.

Zahl der Mitarbeiter am Jahresende 2000 und 2001

	Mitarbeiter insgesamt		darunter Teilzeitkräfte	
	2001	2000	2001	2000
wiss. MA	77	83	6	10
Doktorand	6	4	6	4
techn. MA	57	64	20	24
Azubi	2	1	0	0
Arbeiter	7	9	0	0
Gesamt	149	161	38	38
	Darunter mit befristeten Arbeitsverträgen			
	2001	2000	1999	1998
wiss. MA	12	8	15	27
Doktorand	6	4	4	4
techn. MA	2	5	5	7
Azubi	2	1	1	2
Gesamt	22	18	25	40

Neben der Förderung von Promotionen und Habilitationen, der Bereitstellung von Studienzeiten zur individuellen Weiterbildung und der Entsendung zu externen Fortbildungsmaßnahmen bietet das ifo Institut interne Weiterbildungsmaßnahmen im wissenschaftlichen und technischen Bereich an. Nachdem im Zuge der Umbau- und Renovierungsarbeiten die internen Schulungen auf ein Minimum zusammengestrichen werden mussten, konnten im Jahr 2001 trotz immer noch fortwährender Baumaßnahmen immerhin sieben Schulungen – zum Teil auch mehrtägig – durchgeführt werden.

Unabhängig davon fördert das Institut die wissenschaftliche Fortbildung des wissenschaftlichen Personals. Ein bewährtes Instrument, die eigenen wissenschaftlichen Fachkenntnisse laufend zu überprüfen und zu erweitern, ist die Abhaltung von Lehrveranstaltungen an Hochschulen, vor allem an den Universitäten, mit denen das ifo Institut durch Kooperationsverträge verbunden ist. Die ifo Mitarbeiter können inzwischen eine beachtliche Liste von Lehraufträgen vorweisen. Daneben wurde allen wissenschaftlichen Mitarbeitern des Instituts die Möglichkeit eingeräumt, sich in geeigneten Vorlesungen und Übungen an der Münchner Universität auf dem aktuellen wissenschaftlichen Wissensstand zu halten. Dies ist auch ein Ausdruck der verstärkten Zusammenarbeit mit der Universität. Das Institut verspricht sich davon eine weitere Befruchtung der wissenschaftlichen Diskussion im Haus. Einen starken Beitrag dazu leisten auch die Lunchtime-Seminare, die als wöchentliche Veranstaltung inzwischen fest etabliert sind. Sie dienen der Diskussion aktueller For-

schungsarbeiten und neuer Entwicklungen im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich. Referenten und Teilnehmer sind vorwiegend Mitarbeiter des ifo Instituts und der Ludwig-Maximilians-Universität München. Ein weiterer Beitrag zur Belebung der wissenschaftlichen Diskussion sowohl im Haus, aber vor allem auch in der Öffentlichkeit ist die Einführung der Münchner Seminare, die von der CESifo GmbH in Zusammenarbeit mit der Süddeutschen Zeitung organisiert werden. Hier werden in loser Reihenfolge anerkannte Wissenschaftler eingeladen, vor ifo Mitarbeitern, Mitarbeitern der Ludwig-Maximilians-Universität und geladenen Gästen zu referieren. Im Jahr 2001 haben bereits acht Veranstaltungen stattgefunden.

Als Anerkennung und Anreiz für Arbeiten mit besonderer wissenschaftlicher Qualität hat die Gesellschaft der Freunde des ifo Instituts beschlossen, an Wissenschaftler des ifo Instituts, die durch herausragende Leistungen im wissenschaftlichen Bereich auf sich aufmerksam gemacht haben, einen Preis zu vergeben. Er soll erstmals im Jahr 2002 vergeben werden.

Parallel dazu beschloss der Vorstand des ifo Instituts, dass auch herausragende Leistungen in der Drittmittelforschung herausgehoben und mit einem Preis belohnt werden sollen. Dieser Preis wurde erstmals im Rahmen der Jahresversammlung 2001 verliehen. Der Hauptpreis ging an das Projektteam Rüdiger Parsche und Chang Woon Nam für ihre Leistung bei dem Projekt »Quantifizierung der Bemessungsgrundlage für die Mehrwertsteuer-Eigenmittel für ausgewählte EU-Mitgliedstaaten als makroökonomische Grundlage für die Neubestimmung der Mehrwertsteuer im Rahmen des neuen gemeinsamen Mehrwertsteuersystems«. Einen Sonderpreis bekam Tilmann Rave, der sich als Doktorand besonders für das Gutachten »Umweltorientierte Dienstleistungen als wachsender Beschäftigungsfaktor« engagierte.

Ebenfalls erwähnenswert ist die Wahl von Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Werner Sinn zum Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften sowie die Ernennung von Herrn Dr. Jungfer – Mitarbeiter der Niederlassung Dresden – zum außerplanmäßigen Professor an der Universität Erlangen-Nürnberg.

Finanzielle Entwicklung

Die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung des ifo Instituts war auch im Jahr 2001 noch stark von der Umsetzung der Beschlüsse der Bund-Länder-Kommission mit ihren gravierenden Kürzungsaufgaben und Forderungen nach Struktur Anpassungen bestimmt. Es hatte das Bemühen Vorrang, die finanzielle Ertragslage zu verbessern und dem ifo Institut eine solide finanzielle Grundlage zu verschaffen. Dieses Bemühen war auch im Jahr 2001 erfolgreich: Erfolge sowohl in der Drittmittelforschung als auch bei der Reduzierung des Aufwands führten erneut zu einem positiven Jahresabschluss.

Vermögens- und Finanzlage

Nachdem schon im vergangenen Jahr ein deutlicher Beitrag zum Wiederaufbau des Vereinsvermögens geleistet werden konnte, hat das Institut auch im Jahr 2001 einen Jahresüberschuss erzielt. Er liegt mit T€ 497 um T€ 222 unter dem Vorjahresergebnis. Der Jahresüberschuss egalisierte den kleinen Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von T€ 4 und floss im Übrigen in die Forschungsrücklage ein, die nun T€ 493 beträgt. Ferner wurden der zweckgebundenen Rücklage gemäß § 4 Abs. 2 der Satzung, die aus den freiwillig über dem Mitgliedsbeitrag hinaus geleisteten Zahlungen gebildet wird, T€ 38 zugeführt, so dass sie nun T€ 642 beträgt. Damit ist das Vereinsvermögen zum 31.12.2001 auf insgesamt T€ 1.135 angewachsen.

Die **Bilanzsumme** hat sich ausgehend von T€ 4.137 im Jahr 2000 um 42% auf T€ 5.888 im Jahr 2001 erhöht. Ausschlaggebend für diese Entwicklung sind insbesondere der Anstieg der flüssigen Mittel bzw. der Anstieg der erhaltenen Anzahlungen.

Die Deckung der langfristig gebundenen Vermögenswerte (Anlagevermögen) durch eigene Mittel hat sich im Berichtsjahr nochmals um T€ 488 verbessert und sie beträgt nunmehr 185%. Die zur Finanzierung der Drittmittelarbeiten erhaltenen Anzahlungen liegen um T€ 164 über dem Ansatz der noch nicht abgerechneten Aufträge von T€ 1.416. Das gesamte ausschließlich aus kurzfristigen Vermögenswerten bestehende Umlaufvermögen von T€ 5.276 ist zu 90% durch die kurzfristig zur Verfügung stehenden Fremdmittel von T€ 4.753 finanziert.

Die **Liquiditätslage** hat sich im Berichtsjahr wiederum deutlich verbessert. Die Zunahme der flüssigen Mittel ist vor allem auf den Jahresüberschuss sowie die Zunahme der erhaltenen Anzahlungen sowie der Abnahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände zurückzuführen.

An Zugängen zum **Anlagevermögen** (Maschinen, EDV-Geräte und Software sowie Einrichtungen zu Buchwerten) waren T€ 263 zu verzeichnen. Die Abgänge aus dem Anlagevermögen und die Abschreibungen beliefen sich auf insgesamt T€ 216, so dass das Anlagevermögen um 47 T€ gewachsen ist.

Bilanz des ifo Instituts 2001 in T€ (Kurzfassung)

	31.12.2001	31.12.2000
Aktiva		
<i>Anlagevermögen</i>	612	565
<i>Umlaufvermögen</i>		
Vorräte	1 456	1 187
Forderungen	1 312	1 689
Flüssige Mittel	2 508	696
Summe Aktiva	5 888	4 137
Passiva		
<i>Vereinsvermögen</i>		
<i>Forschungsrücklage</i>		
Verlustvortrag	-4	-723
Jahresüberschuss	497	720
Zweckgebundene Mittel	642	604
<i>Rückstellungen</i>	1 815	1 591
<i>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</i>	22	16
Erhaltene Anzahlungen	2 365	1 060
Sonstige Verbindlichkeiten	551	869
Summe Passiva	5 888	4 137

Ertragslage

Die Ertragslage des Instituts ist durch den Rückgang sowohl der Erträge als auch der Aufwendungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit geprägt.

Ursächlich für die um insgesamt T€ 3.417 rückläufigen **Erträge aus der laufenden Geschäftstätigkeit** sind vor allem die T€ 3.406 gesunkenen Erlöse aus

Drittmittelarbeiten. Dies ist insbesondere auf eine Verminderung der Erlöse aus Forschungsarbeiten für europäische Institutionen zurückzuführen. Dem Rückgang der Erlöse wirkt entgegen, dass die Bestände der noch nicht abgerechneten Leistungen um T€ 267 zunahmen, nachdem sie im Vorjahr um T€ 1.360 zurückgegangen waren. Ertragsmindernd hat sich ferner die Reduzierung der öffentlichen Zuwendungen um T€ 1.397 ausgewirkt. Diese Entwicklung der Erträge spiegelt die Verschlanung des Instituts sowie die planmäßigen Mittelkürzungen im Rahmen der institutionellen Förderung wieder.

Bei den **laufenden Aufwendungen** konnten erneut Einsparungen bei den **Personalkosten** (T€ -1.460 oder 14,4%) erzielt werden, die eine Folge der fortgesetzten Verkleinerung und Verjüngung des Mitarbeiterstammes waren. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl nahm um 21 Personen ab. Die Tarifsteigerung zum 1. September 2001 um 2,4% wrkte den Einsparungen teilweise entgegen.

Darüber hinaus ergab sich ein Rückgang bei den **sonstigen Aufwendungen** (vermindert um sonstige Erträge) um T€ 849, der maßgeblich durch die im Berichtsjahr verminderten Aufwendungen (T€ -769) für Sanierungsarbeiten an Gebäuden des ifo Instituts verursacht wurde, die in das nächste Jahr verschoben werden. Die **Aufwendungen für Material** sanken im Wesentlichen infolge rückläufiger bezogener Leistungen um T€ 370 auf T€ 1.310. Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit ging gegenüber dem Vorjahr um T€ 756 auf T€ 232 zurück.

Die **öffentlichen Zuwendungen** im Rahmen der institutionellen Förderung des ifo Instituts (Art. 91b GG, Blaue-Liste-Einrichtungen, Förderung durch den Freistaat Bayern und den Bund je zur Hälfte) und seiner Niederlassung in Dresden (gesonderte institutionelle Förderung durch den Freistaat Sachsen) beliefen sich (unter Abzug der außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von T€ 92) auf T€ 7.660 und sind damit um 15,4% gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Die **öffentlichen Zuwendungen** im Rahmen der institutionellen Förderung des ifo Instituts (Art. 91b GG, Blaue-Liste-Einrichtungen, Förderung durch den Freistaat Bayern und den Bund je zur Hälfte) und sei-

ner Niederlassung in Dresden (gesonderte institutionelle Förderung durch den Freistaat Sachsen) beliefen sich (unter Abzug der außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von T€ 92) auf T€ 7.660 und sind damit um 15,4% gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Die institutionelle Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie sowie das Bundesministerium der Finanzen betrug € 7.010.834,27 und war mit € 5.998.476,35 für den laufenden Betrieb und mit € 1.012.357,92 für Investitionen und Instandhaltungen zu verwenden. € 6.033.244,19 entfielen auf den Stammbhaushalt und € 977.590,08 auf den Abwicklungshaushalt. Die institutionelle Förderung der Niederlassung Dresden durch das Sächsische Ministerium für Wirtschaft und Arbeit betrug € 741.310,17.

**Gewinn und Verlustrechnung 2001 in T€
(Kurzfassung)**

	31.12.2001	31.12.2000
Öffentliche Zuwendungen	7 660	9 057
Zweckgebundene Zuwendungen	893	1 102
Pflichtbeiträge der Mitglieder	165	195
Erlöse aus Drittmittelarbeiten	3 940	7 346
Erlöse aus Veröffentlichungen	324	326
Bestandsveränderung nicht abgerechneter Leistungen	267	-1 359
Erträge aus laufender Geschäftstätigkeit	13 249	16 667
Materialaufwendungen	1 310	1 680
Personalaufwendungen	8 655	10 115
Sonstige betriebliche Aufwendungen (abzügl. Erträge)	3 052	3 883
Aufwendungen aus laufender Geschäftstätigkeit	13 017	15 678
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	232	989
Finanz- sowie neutrales und periodenfremdes Ergebnis	265	-269
Jahresergebnis	497	720

Der Jahresabschluss 2001 wurde von der PwC Deutsche Revision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Mitglieder, Organe und Gremien

Mitglieder

(Stand 31. Dezember 2001)

Das ifo Institut ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Er zählt 573 Mitglieder, vor allem Unternehmen aus Industrie, Bauwirtschaft und Handel, Banken und Versicherungen, Wirtschaftsverbände sowie Industrie- und Handelskammern. Mitglied des ifo Instituts können natürliche und juristische Personen aus dem In- und Ausland werden. Den 34 Austritten von Mitgliedern standen 2001 zwei Neuzugänge an Mitgliedern gegenüber:

Vorstand

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Werner Sinn
(Präsident)

Prof. Dr. Gebhard Flaig

Ass. jur. Meinhard Knoche

Verwaltungsrat

Prof. Dr. Wilhelm Simson (Vorsitzender)
Vorsitzender des Vorstands der E.ON AG, Düsseldorf

Dr. Jürgen Stark
(Stellvertretender Vorsitzender)
Staatssekretär a.D., Vizepräsident der Deutschen Bundesbank

Prof. David F. Bradford
Princeton University

Dr. Claus Hipp
Präsident der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern,
Persönlich haftender Gesellschafter der Hipp KG

Ursula Konitzer
Stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Angestellten Gewerkschaft (DAG)

Dr. Joachim Kormann
Ministerialdirektor, Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Technologie

Prof. Dr. Bernd Rudolph
Ludwig-Maximilians-Universität München

MinDirektor Matthias Schürgers
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie,
Berlin

Prof. Dr. Reinhard Spree
Ludwig-Maximilians-Universität München

Heinrich Traublinger
Mitglied des Bayerischen Landtags
Präsident der Handwerkskammer für München und Oberbayern

Prof. Dr. Heribert Zitzelsberger
Staatssekretär, Bundesministerium der Finanzen

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. David F. Bradford, Ph.D. (Vorsitzender)
Princeton University

Prof. Giuseppe Bertola, Ph.D.
European University Institute, Fiesole/Florenz, und Universität di Torino

Prof. Olivier Blanchard, Ph.D.
Massachusetts Institute of Technology, Cambridge Mass.

Prof. Dr. Bernd Huber
Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Helmut Lütkepohl
Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Pierre Pestieau, Ph.D.
Université de Liège

Prof. Assaf Razin, Ph.D.
Tel Aviv University

Prof. Ray Rees, Ph.D.
Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Agnar Sandmo
Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen

Prof. Dr. Karlhans Sauernheimer
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Prof. Robert Solow, Ph.D.

Massachusetts Institute of Technology, Cambridge Mass.

Prof. Dr. Hans-Jürgen Vosgerau

Universität Konstanz

Kuratorium

(Stand 31. Dezember 2001)

Vorsitzender des Kuratoriums:**Prof. Dr. Wilhelm Simson**

Vorsitzender des Vorstands der E.ON AG, Düsseldorf
Auf der 52. Ordentlichen Mitgliederversammlung des ifo Instituts am 26. Juni 2001 wurden nach der Wiederwahl von 26 turnusmäßig ausscheidenden Mitgliedern folgende Mitglieder neu in das Kuratorium gewählt:

Dipl. Kfm. Anton F. Börner

Präsident des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels e.V., Berlin

Lutz Freitag

Präsident des GdW Bundesverbandes deutscher Wohnungsunternehmen e.V., Berlin

Dr. Martin Hüfner

Chefvolkswirt der HypoVereinsbank, München

Dr. Johannes Ludewig, Staatssekretär a.D.

Geschäftsführer der Ludewig Consulting, Berlin

Wolfgang Roth

Vizepräsident der Europäischen Investitionsbank, Luxemburg

Peter Saalfrank

Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer für Augsburg und Schwaben, Augsburg

Prof. Dr. Wilhelm Simson

Vorsitzender des Vorstands der E.ON AG, Düsseldorf

Dr. Wolfgang Scheremet

Leiter der Abt. Wirtschafts- und Tarifpolitik beim Deutschen Gewerkschaftsbund, Berlin

Gerhard Stahl

Stellvertretender Kabinettschef im Kabinett von Pedro Solbes der Europäischen Kommission, Brüssel

Dr. h.c. Horst Teltschik

Vorsitzender der Herbert-Quandt-Stiftung, München

Dr. Ludwig Veltmann

Hauptgeschäftsführer des Zentralverbandes Gewerblicher Verbundgruppen e.V., Bonn

Prof. Dr. Konrad Weckerle

Geschäftsführer der E.ON Wasserkraft GmbH, Landshut

Dr. Manfred Wegner

München

Forschungs- und Servicebereiche und Niederlassung Dresden des ifo Instituts

(Stand 1. Mai 2002)

Konjunktur und Finanzmärkte

Leitung: Prof. Dr. Jan-Egbert Sturm

Öffentlicher Sektor

Leitung: Rüdiger Parsche (komm.)

Sozialpolitik und Arbeitsmärkte

Leitung: Dr. Martin Werding

Strukturwandel und Branchen

Leitung: Dr. Uwe Chr. Täger (komm.)

Umwelt, Regionen und Verkehr

Leitung: Prof. Dr. Rolf-U. Sprenger

Internationaler Institutionenvergleich

Leitung: Prof. Dr. Siegfried Schönherr (komm.)

Unternehmensbefragungen

Leitung: Dr. Gernot Nerb

Daten- und Informationszentrum

Leitung: Ass. jur. Meinhard Knoche (komm.)

Presse, Redaktion, Konferenzen

Leitung: Dr. Heidemarie Sherman

Personal und Weiterbildung

Leitung: Ass. jur. Meinhard Knoche

Finanzen, Organisation und Bewirtschaftung

Leitung: Dr. Volker Heydrich

Niederlassung Dresden

Leitung: Wolfgang Gerstenberger

Nikitsch, Brigitte	1297	Kronjäger, Elke	1214	Finanzen und Organisation (FO)	
Ochel, Wolfgang, Dr.	1243	Kunz, Inge	1352		
Osterkamp, Rigmar, Dr.	1303	Liedtke, Manfred	1360	Heydrich, Volker, Dr.	1255
Reichl, Bettina	1301	Lindner, Alfred	1208	Bereichsleiter	
		Makedonski, Susanne	1376	Drexler, Andreas,	1271
Unternehmensbefragungen (UB)		Mortasawi, Gitta	1431	Häuslmeier, Angelika	1257
Nerb, Gernot, Dr.	1236	Placht, Kurt	1205	Hausmann, Gudrun	1354
Leiter des Arbeitsbereiches		Plepla, Rosemarie	1313	Lange, Tina	1256
Blau, Harald	1351	Walter, Elsita	1285	Leitermann, Martina	1270
Forkl, Renate	1224	Will, Elisabeth	1377	Maurer, Monika	1322
Goldrian, Georg, Dr.	1222	Wolff, Herbert	1205	Müller, Heike	1359
Gürtler, Joachim	1242			Stock, Bianca	1272
Hauke, Doris	1224	Daten- und Informationszentrum (DIZ)			
Jäckel, Peter, Dr.	1239	Knoche, Meinhard	1288	Bewirtschaftung	
Krug-Than Trong, Gertrud	1337	Leiter des Arbeitsbereiches		Buckwar-Chime, Hanifa	1203
Kunkel, André	1382	(komm.)		Fehlner, Wolfgang	1210
Lindlbauer, Rose-Marie	1226	Beck, Dietrich	1417	Hartl, Renate	1203
Müller, Jan	1241	Braitacher, Petra	1423	Niedermeier, Gerhard	1206
Nill, Sabine	1216	Engelmann, Rosalia	1349	Reiser, Anna	1203
Penzkofer, Horst	1396	Hötzinger, Josef	1290	Schulz, Matthias	1210
Ruppert, Wolfgang	1221	Holzhauser, Werner	1209	Winterling, Gisela	1202
Russ, Hans	1248	Kristen, Horst	1430		
Schöpe, Manfred	1327	Martsch, Silvia	1399	Beurlaubte Mitarbeiter	
Städtler, Arno	1216	Nipkow-Sindram, Elke	1403	Englmeier, Kurt, Dr.	
Stallhofer, Sigrid	1434	Richter, Silvia	1204	Fürst, Sabine	
Stenzel, Ute	1398	Soller, Monika	1415	Leibfritz, Willi, Dr.	
Weichselberger, Annette	1215	Stasinos, Napoleon	1601	Mandalka, Ulrike	
Zieglmeier, Sabine	1226	Wagner, Christian	1233	Schneider-Barthold, Wolfgang, Dr.	
		Werner, Gabriele	1200	Triebswetter, Ursula	
		Zengel-Fehr, Sigrid	1264	Vögtle, Carola	
Presse, Redaktion, Konferenzen					
Sherman, Heidemarie C., Dr.	1604	Verwaltungsbereiche			
Leiterin		Personal und Weiterbildung (PW)			
Bonitz, Romy	1330	Knoche, Meinhard	1288		
Häusler, Gertraud	1326	Bereichsleiter			
Hebele, Barbara	1693	Behn, Katrin	1414		
Jennewein, Marga, Dr.	1333	Keller, Christine	1416		
Kremmel, Paul, Dr.	1404				

Die angegebenen Nummern sind die jeweiligen Hausanschlüsse; Amtsvorwahl: 089/9224-0

Vorstand

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Werner Sinn (Präsident)
Prof. Dr. Gebhard Flaisg
Ass. jur. Meinhard Knoche

Forschungsbereiche

Konjunktur und Finanzmärkte

- Prof. Dr. Jan-Egbert Sturm
- Konjunkturforschung: Methoden und Empirie
 - Konjunktur in Deutschland und in der EU: Analyse, Prognose und wirtschaftspolitische Empfehlungen
 - Weltkonjunktur: Analyse und Prognose
 - Finanzmärkte

Öffentlicher Sektor

- Dipl.-Volksw.
Rüdiger Parsche (komm.)
- Öffentlicher Haushalt und Steuerschätzung
 - Steuer- und Transfersysteme
 - Finanzföderalismus
 - Europäische Finanzverfassungen

Sozialpolitik und Arbeitsmärkte

- Dr. Martin Werding
- Systeme der Sozialversicherung
 - Strukturelle Fragen des Arbeitsmarktes
 - Beschäftigungsentwicklung

Strukturwandel und Branchen

- Dr. Uwe Christian Täger (komm.)
- Europäische Strukturanalysen
 - Technologiepolitik und Strukturbildung
 - Branchenanalysen
 - Redaktion "Branchen special"

Umwelt, Regionen und Verkehr

- Prof. Dr. Rolf-Ulrich Sprenger
- Nachhaltige Entwicklung
 - Umweltökonomik
 - Regionalentwicklung
 - Verkehrsprognose

Servicebereiche

Internationaler Institutionenvergleich

- Prof. Dr. Siegfried Schönherr (komm.)
- Europäische Datenbank für den Institutionenvergleich
 - Internationale Beratungsprojekte

Unternehmensbefragungen

- Dr. Gernot Nerb
- Methoden der Unternehmensbefragungen und Beratung bei Sonderumfragen
 - Unternehmensumfragen
 - Aufbereitung und Interpretation eigener und internationaler Erhebungen

Daten- und Informationszentrum

- Meinhard Knoche (komm.)
- Internet, Multimedia, Marketing
 - Bibliothek und Informationsmanagement
 - Datenbanken und Programmierung
 - Systembetreuung

Presse, Redaktion, Konferenzen

- Dr. Heidemarie C. Sherman
- Redaktion der Periodika
 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 - Veranstaltungsbetreuung

Vorstandsbereich

Wissenschaftlicher Stab

Dr. Robert Koll
Regina von Hehl
Dr. Dorothea Pohlmann

Forschungsdirektoren

Prof. Dr. Gerhard Illing
(CESifo Economic Studies)
Prof. Dr. Marcel Thum

Forschungsprofessoren

Prof. Dr. Kai Konrad
Prof. Dr. Dietmar Wellisch

Niederlassung Dresden

Dipl.-Volksw. Wolfgang Gerstenberger
(Geschäftsführer)
Prof. Dr. Marcel Thum
(Forschungsdirektor,
Co-Geschäftsführer)

Verwaltung

Personal und Weiterbildung
Meinhard Knoche

Finanzen, Organisation und Bewirtschaftung
Dr. Volker Heydrich

ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V., Poschingerstraße 5
81679 München, Postfach 860460, 81631 München,
Telefon 089/92 24 - 0, Fax 089/98 53 69
ifo im Internet: <http://www.ifo.de>, e-mail: ifo@ifo.de